

Kunsthhaus Graz: Ausstellungen 2025 werfen Fragen zur Macht auf

Kunsthhaus Graz plant 2025 spannende Ausstellungen zu Macht, Identität und ökologischen Themen, die zum Nachdenken anregen.



Kunsthhaus Graz, Österreich - Im Kunsthhaus Graz entfaltet sich ein aufregendes Jahresprogramm für 2025, das die komplexen Themen Macht, Identität und soziale Gerechtigkeit beleuchtet. Unter dem Titel „Poetics of Power“ wird bereits die begonnene Ausstellung gezeigt, die die ambivalente Natur der Macht hinterfragt. Die Direktorin des Kunsthhauses, Hribernik, betont, dass die künstlerischen Arbeiten die strukturellen und politischen Bedingungen der Gesellschaft kritisch beleuchten sollen. Dies wird in fünf großen Ausstellungen thematisiert, die sich mit Asymmetrien von Macht, Widerstand und Verantwortung auseinandersetzen, so [kleinezeitung.at](https://www.kleinezeitung.at).

Die slowenische Künstlerin Maruša Sagadin, bekannt für ihre

schrägen skulpturalen Interventionen, wird ab März 2025 eine spezielle Arbeit auf dem Vorplatz des Kunsthauses präsentieren. Die mehrteilige Installation mit dem Titel „Speak more truth, eat more fruit“ thematisiert soziale Ein- und Ausschlüsse. Zudem wird die Ausstellung „On love Afterwards“ von Milica Tomić Ende Juni 2025 die Themen Verantwortung und Sichtbarkeit ins Geschehen bringen. Hierbei wird der Fokus darauf gelegt, wie viele Stimmen in der Gesellschaft ungehört bleiben, was die Notwendigkeit eines anspruchsvollen Dialogs unterstreicht.

Ein Blick in die künstlerische Zukunft

Zusätzlich wird die Ausstellung „Freeing the Voices“, die ab dem 27. Februar 2025 eröffnet, einen vielfältigen Klang ungehörter Stimmen hervorbringen, inspiriert durch Marina Abramovićs kraftvollen Ausdruck. Den Abschluss des Jahresprogramms bildet eine monumentale Arbeit der italienischen Künstlerin Rossella Biscotti, die medienübergreifend arbeitet. Ihre Installation „Circulations“, zu sehen ab Mitte November 2025, thematisiert die Materialien, die in verschiedenen Industrien eingesetzt werden, und zählt zu einem der Highlights. Auch die kommende Ausstellung „Unseen Futures to Come“, die ab dem 17. September 2025 gezeigt wird, stellt Fragen zur Zukunft unter dem Druck ökologischer Krisen und unsicherer gesellschaftlicher Verhältnisse, so museum-joanneum.at.

Das Kunsthaus Graz wird außerdem ein partizipatives Projekt mit dem Künstler Famakan Magassa bieten, das zwischen dem 26. Dezember und dem 5. Januar 2025 stattfinden wird. Besucher können mit dem Künstler in Kontakt treten und an einem kreativen Prozess teilhaben, während dieser die Erfahrungen von Freiheit und Unterdrückung thematisiert. Das Kunsthaus verspricht damit, auch im neuen Jahr ein anregendes Programm für Kunstliebhaber zu bieten.

Ort	Kunsthhaus Graz, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.museum-joanneum.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at